

SWIFTER



Foto:WE



Foto: WE

Eigenschaften und Definition der Rasse

Rassenname: Swifter

Gefährdung: nicht gefährdet

Abkürzung: SWS

Herkunft: Niederlande

VDL-Beschluss: 2018

Rassegruppe: Fleischschaf

Äquirasse: keine

Das Swifterschaf ist eine neue, produktive Rasse, die in den siebziger Jahren von der Landwirtschaftlichen Universität in Wageningen (NL) zur Verbesserung der Produktivität des Niederländischen Schafbestandes entwickelt wurde. Es entstammt einer Kreuzung zwischen dem Texelbock und dem Flämischen Schaf.

Mittelgroßes Fleischschaf mit feingliedrigem Knochenbau. Der gesamte Körper ist gut bemuskelt. Der schmale und bei beiden Geschlechtern hornlose weiße Kopf ist unbewollt, vereinzelt auftretende Pigmentflecken im Bereich des Kopfes werden toleriert. Die Schleimhäute der Augen, der Nase und der Lippen sind pigmentiert. Nach vorne abstehende Ohren. Weiße Crossbredwolle (33 – 35 μ). Die feinen Extremitäten sind unbewollt und weiß, die Klauen schwarz.

Die Rasse ist sehr frühreif und neben ihren guten Muttereigenschaften hat sie noch genügend Milch um bis zu drei Lämmer je Wurf aufziehen zu können. Saisonaler Brunstzyklus mit langer Brunstsaison.

	Körpergewicht (kg)	Vliesgewicht (kg)	Ablammergebnis (%)	Widerristhöhe (cm)
Altböcke	95 - 120	3,5 – 4,5		70 - 75
Jährlingsböcke	80 - 100	3,5 – 4,5		
Lambböcke (6 Monate)	45 - 60			
Mutterschafe	60 - 70	3,0 – 4,0	230 - 280	65 - 70
Zuchtlämmer (6 Monate)	40 - 50			

Das rassetypische Geburtsgewicht beträgt 5 kg bei Einlingen und 4 kg bei Mehrlingen.

Die täglichen Zunahmen liegen bei Mastlämmern im Bereich von 300 bis 340 g.